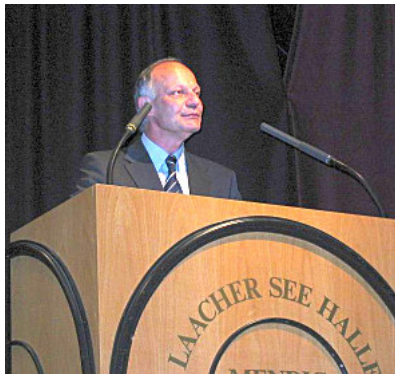


Fachwissenschaftliche Tagung und Mitgliederversammlung des DVW-Landesvereins Rheinland-Pfalz am 14. Mai 2008 in Mendig



In der Lacher-See-Halle in Mendig fand die diesjährige Fachwissenschaftliche Tagung des DVW-Landesvereins Rheinland-Pfalz statt. Der Landesvorsitzende, Dipl.-Ing. Hans-Gerd Stoffel konnte über 400 Teilnehmer in der voll besetzten Halle begrüßen. In seiner Begrüßungsrede ging der Landesvorsitzende auf die Verbindung der Mathematik zur Geodäsie ein. Weiterhin stellte er die Bedeutung von Carl Friedrich Gauß als „theoretischer“ und „praktischer“ Geodät heraus. In der von dem stellvertretenden Vorsitzenden der DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur, Dr.-Ing. Dierk Deußen moderierten Tagung erfolgte die musikalische

Begleitung durch Herrn Vitali Reitz am Klavier.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Mendig, Herr Jörg Lempertz ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung der Vermessung für das Staatswesen ein. Der Vizepräsident des DVW-Bundesvereins, Prof. Dr.-Ing. Günter Schmitt konnte über aktuelle Entwicklungen in der Arbeit des Bundesvereines sowie über die INTERGEO berichten. Dabei betonte er, dass die neue Struktur der Arbeitskreise im DVW sich bewährt hat. Weiterhin stellte er heraus, dass nach den Vorstellungen des DVW die Berufsbezeichnung „Geodät“ bestehen bleiben soll.

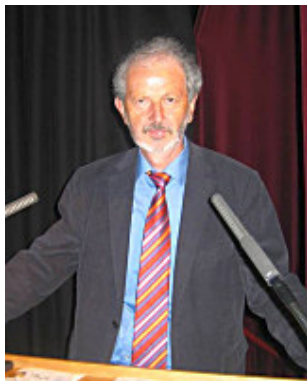
Die Fachvorträge wurden eröffnet von dem Leiter des Vermessungs- und Katasteramtes Kusel, Dipl.-Ing. Wolfgang Horbach. In seinem Vortrag „Liegenschaftsvermessungen in Rheinland-Pfalz – Neuer Handlungsrahmen RiLiV“ stellte er die Grundzüge und den Aufbau der „Richtlinien für das Verfahren bei Liegenschaftsvermessungen in Rheinland-Pfalz“ vor. Mit diesen Richtlinien wird das Ziel, der Aufbau eines Koordinatenkatasters in Rheinland-Pfalz, konsequent weiterbetrieben. Diese Vorschrift wurde so konzipiert, dass nach Möglichkeit alle Regelungen und Bestimmungen redundanzfrei an nur einer Stelle aufgeführt werden. Erwähnenswert ist weiterhin die stringente Trennung von technischer Grenzermittlung und rechtlicher Grenzbestimmung. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrages war die Erläuterung des Einführungskonzeptes, mit dem versucht wurde, frühzeitig eine große Akzeptanz bei allen Betroffenen zu erzielen.



Die Leiterin der Abteilung 2, Liegenschaftskataster und Vermessungstechnischer Raumbezug, beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformationen Rheinland-Pfalz, Frau Dipl.-Ing. Roswitha Heidger-Grüne referierte zu dem Thema: „ALKIS – Wir machens einfach. – Organisation eines komplexen Projekts.“ Zunächst ging sie dabei auf die Bedeutung von ALKIS in dem AAA®-Datenmodell ein. Wichtig ist, dass das Ziel der vielfältigen Verfügbarkeit der verschiedenen Daten in der Wissensgesellschaft immer betrachtet wird; die Geobasisinformationen sind dabei als ein Teil dieser Informationsgesellschaft zu etablieren. Ausführlich wurde der

rheinland-pfälzische Weg zu ALKIS dargestellt. Damit ALKIS auch zeitgerecht eingeführt werden kann, wurde im Jahre 2006 ein Projekt definiert und eine Projektarbeitsgruppe eingerichtet. Der Projektstart erfolgte zum 1. Juli 2007 mit dem Ziel, 2009 ALKIS einführen zu können.

Die Nachmittagsvorträge begannen mit dem Referat von Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn zu dem Thema „Mit der WebGis-CD ins Geoportal Rheinland-Pfalz“. Nachdem er das Geoportal im Rahmen der europäischen, nationalen und kommunalen Geodateninfrastrukturen erläutert hatte ging er schwerpunktmäßig auf die Frage: „Wie kommen die Daten von (analogen) Bestandsplänen wie z.B. den Bauleitplänen in das Geoportal“ ein. Dabei stellte er die WebGis-CD als ein Instrument vor, dass auch von kommunaler Seite zur Einstellung der vorhandenen analogen Pläne in das Geoportal genutzt werden kann. Er erläuterte die sieben Schritte, die notwendig sind, um einen analogen Bebauungsplan in das Geoportal einzustellen.



Die Vortragsreihe wurde abgeschlossen von Dipl.-Ing. Hubert Müllen von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Arbeitssitz Koblenz. Er referierte über die Beiträge der ländlichen Entwicklung an dem Welterbe Mittelrhein. Dabei stellte er zunächst die einzigartige Symbiose dieser Kulturlandschaft (Burgen, Weinterrassen, Felsbereiche, Stadt und Dorf, Fluss sowie Dichtung und Rheinromantik) heraus. Anhand des Mottos „Nicht allein zu konservieren, sondern nachhaltig entwickeln“ wurden verschiedene Projekte vorgestellt. So wurden Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederbelebung des Steillagenweinbaus vorgestellt. Daneben wurden Projekte erläutert, die den Wander- und Radwandertourismus beleben sollen. Auch die Erhaltung der Landschaft mit Fauna und Flora spielt eine wichtige Rolle. Die gesamten Maßnahmen müssen auch immer unter der Tatsache betrachtet werden, dass der Tourismus in dieser Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Der Referent beleuchtete auch die unterschiedlichen Instrumentarien wie ländliche Bodenordnung und die verschiedenen nationalen und EU-Fördermöglichkeiten.

In der anschließenden Mitgliederversammlung berichtete der Landesvorsitzende, Dipl.-Ing. Hans-Gerd Stoffel, über die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr. Neben einer Wiederholung des Fortbildungsseminars „Rechtsaspekte der Liegenschaftsvermessung“ fand zusammen mit den Arbeitskreisen Landmanagement und Wertermittlung des DVW-Bundesvereins ein Seminar zum Thema Stadtumbau statt. Nach nunmehr 9 Jahren als Vorsitzender des Landesvereines stand Hans-Gerd Stoffel aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung. Der stellvertretende Landesvorsitzende Martin Schumann bedankte sich für den Einsatz in diesen neun Jahren und überreichte ihm im Auftrag des Vereines ein Geschenk. Hans-Gerd Stoffel wurde anschließend von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Als neuen Landesvorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung ebenfalls einstimmig Dipl.-Ing. Günter Möller, Leiter des Vermessungs- und Katasteramtes Pirmasens. Der weitere



Vorstand bestehend aus Martin Schumann (Stellvertretender Vorsitzender), Christof Glock (Schriftführer), Ellen Beus-Ganter (Schatzmeisterin), Michael Heisser (Beisitzer) und Stefan Neuroth (Beisitzer) wurde im Amt bestätigt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden die Leiterin der Bezirksgruppe Trier-Saarburg, Sabine Lichtenthal-Lauer, und der Leiter der Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur, Lothar Hünnerfeld. Im Jahr 2009 wird der DVW-Landesverein Rheinland-Pfalz sein 60-jähriges Jubiläum am 4. September in Mainz feiern.

Martin Schumann

(stellvertretender Landesvorsitzender)



Der neugewählte Vorstand: Martin Schumann (Stellvertretender Vorsitzender), Ellen Beus-Ganter (Schatzmeisterin), Dipl.-Ing. Günter Möller (Vorsitzender), Stefan Neuroth (Beisitzer) und Christof Glock (Schriftführer). Es fehlt Michael Heisser (Beisitzer)